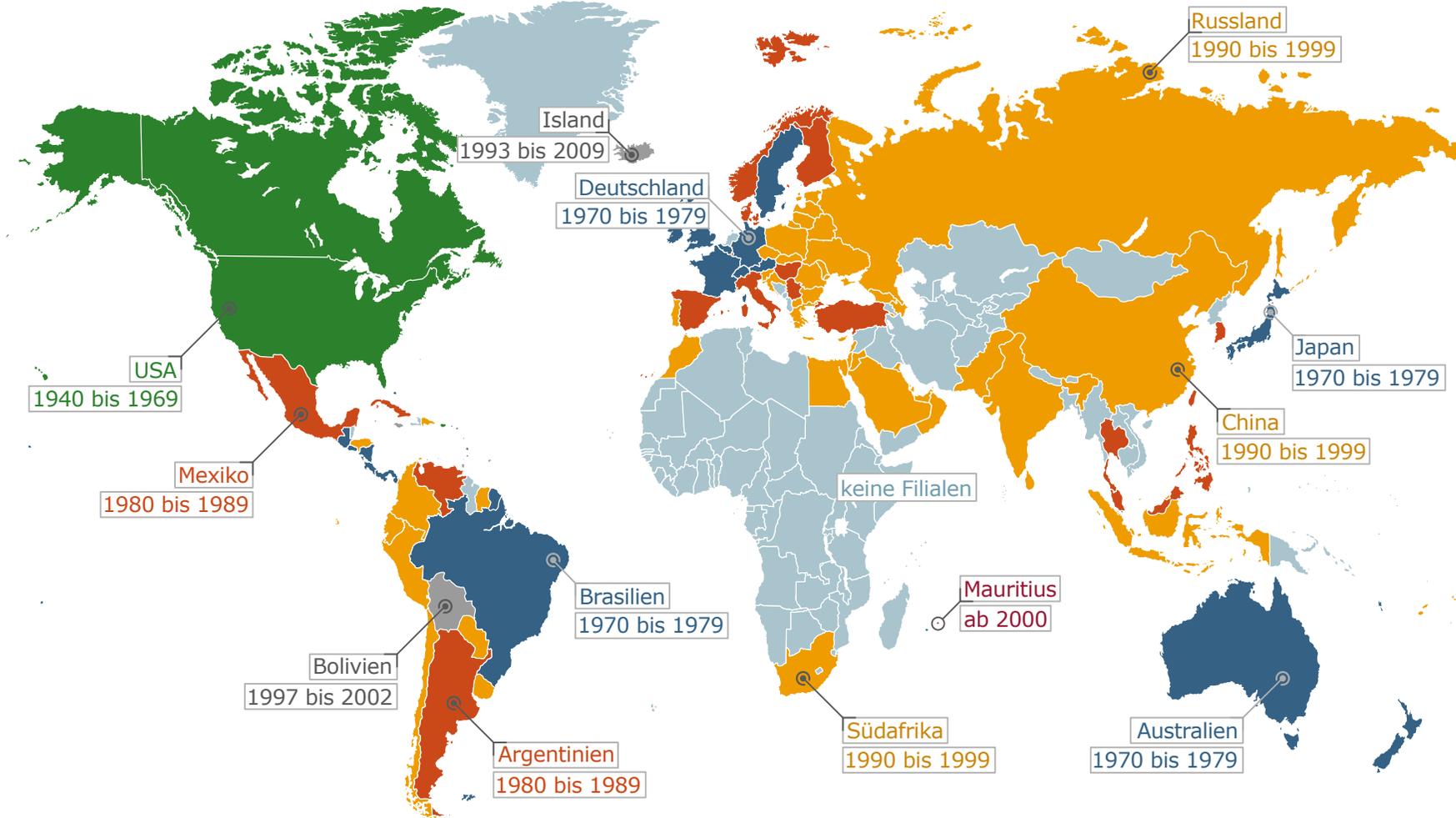


# Fast Food

Eröffnungsjahr der jeweils ersten McDonald's-Filiale, 1940 bis 2009



Quelle: bestätigt durch McDonald's Corporation  
Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de  
Bundeszentrale für politische Bildung, 2010, [www.bpb.de](http://www.bpb.de)

# ■ ■ Fast Food

## ■ Fakten

Viele global agierende Markenkonzerne haben ihren Ursprung in den USA. Mit ihren Produkten erweitern sie nicht nur das Warenangebot in der jeweiligen Zielregion, sondern verdrängen dabei auch regionale Produkte. Das Tragen von Nike-Schuhen, das Trinken von Coca-Cola und das Essen bei McDonald's ist immer auch ein Ausdruck des kulturellen Selbstverständnisses.

Im Globalisierungsdiskurs wird einerseits die Dominanz westlicher Kulturen und das damit verbundene Konsummuster kritisiert. Andererseits wird auf Homogenisierungstendenzen hingewiesen, die im Zuge von Standardisierungs- und Vereinheitlichungsprozessen zu einer Verschmelzung von Kulturen führen: Wenn sich das weltweite Konsumverhalten und andere Bereiche des Alltagslebens immer weiter angleichen, werden lokale Traditionen schrittweise durch eine Einheitskultur ersetzt.

Für beide Thesen – westliche Dominanz und kulturelle Konvergenz – wird der Konzern McDonald's als Beispiel angeführt. Für die westliche Dominanz steht das durch den amerikanischen Soziologen George Ritzer geprägte Schlagwort „McDonaldisierung“. Die Fast-Food-Kette McDonald's steht in diesem Zusammenhang für die negativen Folgen der Globalisierung. Sie verkörpert den prototypischen Übergang von traditionellen zu rationalen Geschäfts- und Gedankenmodellen, die auf effizienten, kalkulierbaren und kontrollierbaren Prinzipien basieren.

McDonald's ist mit 58 Millionen Kunden am Tag (Stand: 2008 / 2003: 47 Mio.) die größte und wohl auch bekannteste Fast-Food-Kette der

Welt. Auch wegen seiner Größe und seines Bekanntheitsgrads ist der Konzern regelmäßig Ziel von Protestaktionen von Globalisierungskritikern sowie Umwelt- und Verbraucherschützern. Darüber hinaus wurden dem Konzern die Ausbeutung von Arbeitskräften und das Verhindern gewerkschaftlicher und betriebsrätlicher Zusammenschlüsse vorgeworfen. Die Organisation CorpWatch weist darauf hin, dass McDonald's im Zusammenhang mit der Herstellung von Werbespielzeug auch dem Vorwurf der Kinderarbeit ausgesetzt war. Im Nahen Osten, Frankreich und Spanien kam es in der Vergangenheit sogar zu gewalttätigen Aktionen gegen einzelne Niederlassungen.

Gleichzeitig ist McDonald's auch ein Beispiel für die These der kulturellen Konvergenz, da der Konzern den Auftritt und die Produktpalette je nach Region den kulturellen Gegebenheiten anpasst. So wird etwa in israelischen Niederlassungen lediglich koscheres Essen angeboten und entsprechend der jüdischen Tradition bleiben die Restaurants am Sabbat geschlossen. In Indien wiederum werden keine Rindfleischgerichte verkauft und auch in islamisch geprägten Ländern werden die jeweiligen Speisevorschriften eingehalten.

Im Gegensatz zum Image von McDonald's in der westlichen Welt, wo es eher für standardisiertes und ungesundes Essen steht, wird McDonald's in anderen Teilen der Welt, zum Beispiel in China (wo in Peking eine der weltweit größten McDonald's-Filialen zu finden ist), eher mit einem höheren sozialen Status in Verbindung gebracht. Um das Image in der westlichen Welt aufzubessern, hat McDonald's sein Einrichtungskonzept, das Angebot sowie sein Erscheinungsbild ver-



## ■ Fast Food

ändert: Sitzwürfel aus Leder ergänzen die Plastikbänke, das Angebot von McCafé konkurriert mit dem klassischer Kaffeehäuser und in Europa wurde bei den ersten Filialen die Hintergrundfarbe „rot“ durch „grün“ ersetzt.

Das erste McDonald's Restaurant wurde 1940 in Kalifornien eröffnet. In den frühen 1970er-Jahren expandierte das Unternehmen in Teile Europas und Mittelamerikas sowie nach Australien und Japan. In den darauffolgenden 20 Jahren wurden Westeuropa und Lateinamerika nahezu komplett erschlossen. In den 1990er-Jahren erfolgte die Expansion vor allem nach Asien, Osteuropa und in den Nahen Osten. Auch in Afrika begann der Konzern, erste Niederlassungen einzurichten. Kurz nach dem Fall des Eisernen Vorhangs wurde 1990 in Moskau die erste russische Filiale eröffnet.

Allerdings werden nicht nur neue Restaurants eröffnet: Im Zuge der weltweiten Finanzkrise wurden Ende 2009 die McDonald's-Filialen in Island geschlossen (2008 wurden drei Filialen betrieben). Aufgrund der Abwertung der isländischen Währung waren die Kosten für Importe stark gestiegen. Die Einfuhr aller Waren aus anderen Ländern – vom Fleisch über Käse bis hin zu den Verpackungen – war notwendig, da der isländische Markt zu klein ist, um diese Produkte vor Ort zu produzieren.

McDonald's ist nach eigenen Angaben in 118 Staaten und Territorien aktiv (Stand: Anfang 2010). Gegenwärtig betreibt der Konzern weltweit etwa 32.000 Restaurants. Das Unternehmen verzeichnete im Jahr 2008 einen Gesamtumsatz von rund 23,5 Milliarden US-Dollar. Insgesamt wurde 2008 ein Gewinn von 4,3 Milliarden US-Dollar erwirtschaftet.

### ■ Datenquelle

McDonald's Corporation: Annual Report 2008, Daten zur Grafik durch McDonald's bestätigt; CorpWatch: [www.corpwatch.org](http://www.corpwatch.org)

## ■ Fast Food

### Eröffnungsjahr der jeweils ersten McDonald's-Filiale, 1940 bis 2009

Eröffnungsjahr der 1. Filiale	Staat
1940	USA
1967	Kanada
1970	Costa Rica
1971	Australien, Deutschland, Japan, Niederlande, Panama
1972	El Salvador, Frankreich
1973	Schweden
1974	Großbritannien, Guatemala
1975	Bahamas, Hongkong (China), Nicaragua
1976	Neuseeland, Schweiz
1977	Irland, Österreich
1978	Belgien
1979	Brasilien, Singapur
1980	
1981	Dänemark, Philippinen, Spanien
1982	Malaysia
1983	Norwegen
1984	Andorra, Finnland, Taiwan

Eröffnungsjahr der 1. Filiale	Staat
1985	Italien, Luxemburg, Mexiko, Thailand, Venezuela
1986	Argentinien, Kuba, Türkei
1987	Macao
1988	Serbien, Südkorea, Ungarn
1989	
1990	Chile, China, Russland
1991	Griechenland, Indonesien, Portugal, Uruguay
1992	Brunei, Marokko, Monaco, Polen, Tschechische Republik
1993	Israel, Saudi-Arabien, Slowenien
1994	Ägypten, Bahrain, Bulgarien, Kuwait, Lettland, Oman, Vereinigte Arabische Emirate
1995	Estland, Honduras, Katar, Kolumbien, Malta, Rumänien, Slowakei, Südafrika

Eröffnungsjahr der 1. Filiale	Staat
1996	Belarus, Dominikanische Republik, Fidschi, Indien, Jordanien, Kroatien, Liechtenstein, Litauen, Paraguay, Peru, Samoa, Zypern
1997	Ecuador, Mazedonien (ehemalige jugoslawische Republik), Surinam, Ukraine
1998	Libanon, Republik Moldau, Pakistan, Sri Lanka
1999	Aserbaidshan, Georgien, San Marino
2000	
2001	Mauritius

Quelle: bestätigt durch McDonald's Corporation



## ■ Fast Food

### Ehemalige Staaten mit McDonald's-Filialen, Stand: 2009

ehemalige Staaten mit Filialen	
<b>1997-2002</b>	Bolivien
<b>1996 (6 Monate)</b>	Barbados
<b>1994-2003</b>	Trinidad und Tobago
<b>1985-1995</b>	Bermuda
<b>1995-2005</b>	Jamaika
<b>1993-2009</b>	Island

Quelle: bestätigt durch McDonald's Corporation